

eingefaßt, welche mit Reliefrankenwerk verziert sind. Der obere ähnlich verzierte Deckel enthält eine rötliche Platte mit großem Reliefwappen. Die Steinreliefs enthalten folgende fünf Darstellungen: Im W. die Auferstehung Christi (Fig. 196); im S. die Erweckung des Jünglings von Nain (Fig. 197) und des Lazarus; im N. Christus am Ölberge und Kruzifixus.

Fig. 196 u. 197.

Das dazugehörige Wandgrab altarähnlich; flankierende Halbsäulen (über Voluten), die über dorischen Voluten eine Gebälkplatte mit Rosettenfries und abschließendem Gesimse tragen. Zwischen gebrochenem



Fig. 198 Pöggstall, Pfarrkirche, Wandgrab vom Monument des G. E. von Rogendorf (S. 177)

Volutengiebel Mittelaufsatz aus weißem Marmor mit Inschrift, Volutengiebelabschluß mit Engelskopfbekrönung. In der roten Marmorplatte Rittergestalt in Relief, in Harnisch mit Halskrause, in der Rechten die Turnierlanze mit Fahne, die Linke auf dem offenen Helme, daneben die Handschuhe auf rechteckigem Postamente. Außerhalb der flankierenden Säulen beiderseits je fünf ovale Reliefwappenschilde aus gelblichem Kalksteine in eine weiße Marmorleiste eingelassen (Fig. 198).

Inschrift auf der Deckplatte der Tumba auf Georg Ernreich Freiherr zu Rogendorff und Mollenburg usw. 1590. Am Wandaufbaue zu oberst und unter der Ritterfigur weitere Inschriften von 1590 (s. auch Übersicht).

Fig. 198.